

drücken fand 1875 zu Gotha die Vereinigung der Lassalleaner und Internationalen auf Grund eines Kompromißprogrammes statt, das bis 1891 Geltung hatte. Jetzt wurde die Agitation eine so wüste, namentlich auch durch anarchische Bestrebungen einer Gruppe unter der Leitung des Buchbinders Most, daß auf diesem Boden 1878 das Attentat des Klempners Hödel auf Kaiser Wilhelm I. erwuchs, dem das von Nobiling bald folgte. — Das Sozialistengesetz (1878—1889) zog zwar dem Treiben der Sozialdemokratie enge Schranken und zwang sie, ihre Kongresse in der Schweiz und in Kopenhagen zu halten; doch zeigte sich nach Aufhebung des Gesetzes (Oktober 1889) fast eine Verdoppelung der sozialdemokratischen Stimmen bei den Reichstagswahlen am 20. Februar 1890 gegen 1887 (774 189:1 341 587), sodafs die Sozialdemokratie der ganzen Welt ebenso triumphierte wie die andern Parteien in hohem Grade betroffen waren: jetzt erst fing man an, der Sozialdemokratie genügende Beachtung zu schenken. Inzwischen hatte das Reich auf Grund der kaiserlichen Botschaften vom 17. November 1881 und 14. April 1883 die Sozialreform in Angriff genommen.

Die Arbeiterbewegung ist jedoch nicht in allen Ländern dieselbe wie in Deutschland; wenn auch eine Gemeinsamkeit aller Arbeiter bei Strikes hervortritt, werden doch die Prinzipien der deutschen Sozialdemokratie nicht überall geteilt: z. B. bestehen in England zwei Richtungen, der 'sozialdemokratische Bund' (*Federation*) und die Sozialisten-Liga, ersterer national und auf praktische Zwecke gerichtet, letztere in Marx' Sinne international: ersterer schloß auf einem in London 1888 veranstalteten Arbeiterkongress die Führer der deutschen Sozialdemokratie aus. Auch in Frankreich tritt die Partei der 'Possibilisten', die das einstweilen Erreichbare anstreben, den 'Marxisten' so entgegen, daß in Paris 1889 zu gleicher Zeit Arbeiterkongresse beider Richtungen tagten. Die Arbeiter-Kongresse (für 1891 nach Brüssel berufen) sind überhaupt nicht Versammlungen der internationalen Sozialdemokratie, für welche fast nur die deutsche Partei, namentlich durch den in London erscheinenden 'Sozialdemokrat' unausgesetzt Propaganda macht. In Amerika stellt sich der große Bund der 'Ritter der Arbeit' (*knights of labour*) sogar auf religiöse Grundlagen.

§ 14.

Der Punkt, von dem das sozialdemokratische Programm ausgeht, ist die Thatsache, daß der Gegensatz zwischen Arm und Reich durch das Verhältnis von Kapital und Arbeit eine unnatürliche Schärfe angenommen hat. Wie das vorgeschlagene Mittel, die Überführung der Arbeitsmittel in Kollektiveigentum, ins Werk gesetzt werden soll, giebt das Programm nicht an, noch weniger, wie bei jenem Kollektiveigentum der gesamte Staat eingerichtet werden soll: die Beantwortung dieser Frage, als einer 'Narrenfrage', wird geradezu abgelehnt. — Dem Einsichtigen ist es zweifellos, daß die Gemeinsamkeit der Arbeitsmittel zu einer unterschiedslosen Gleichstellung aller in allen Beziehungen weiter drängen würde, die zum unerträglichsten Zwange werden müßte, wenn sie überhaupt möglich wäre. Denn die sozialdemokratische Theorie verstößt gegen die unabänderliche natürliche Thatsache, daß die Menschen von Natur verschieden sind. Muss daher ein Unterschied der Menschen stets stattfinden, der dem weniger Begünstigten Grund zu Unzufriedenheit geben kann, und muß demnach der Kommunismus immer eine Utopie bleiben,¹⁾ so fragt sich doch, ob die Staaten es bisher in

¹⁾ Von *οὐδὲν καὶ τόπος*. Der Name stammt von dem englischen Staatsmann Thomas Morus (1480—1535), der wegen seiner Opposition gegen die Reformation Heinrichs VIII. hingerichtet wurde. Gegen politische Schwärmer schrieb er 1516 das Buch: *de optimo republicae statu deque nova insula Utopia*.